

# Same same, but different - Energy management and energy flexibility from an IS perspective

- Auf dem Weg zur Erreichung der gesetzten Klimaziele in Deutschland muss der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung stetig ausgebaut werden. Energieeffizienz und Energieflexibilität sind zwei zentrale Ansätze um die Klimaziele zu erreichen und die Integration erneuerbarer Energien in das Stromsystem zu ermöglichen. Mit knapp 44 % des Strom- und rund ein Viertel des Wärmeverbrauchs in Deutschland bietet die Industrie für beide Anwendungsfälle ein signifikantes Potenzial.
- Auf der einen Seite setzen Industrieunternehmen Energiemanagementsysteme ein, um ihre Energieeffizienz zu steigern und in den Genuss von Steuer- und Umlagereduktionen zu kommen, auf der anderen Seite werden Informationssysteme in Unternehmen zu einer (energie-) flexiblen Betriebsweise ertüchtigt, um auf volatile Strompreise reagieren zu können.
- Beide Ansätze werden bislang meist getrennt voneinander betrachtet und Synergien nicht identifiziert und gehoben. Da beide Ansätze zu großen Teilen auf Informationssystemen und Informations- und Kommunikationstechnologien beruhen, sollen im Rahmen dieser Abschlussarbeit Gemeinsamkeiten und Unterschiede identifiziert werden.



## Forschungsfrage

- **Worin unterscheiden sich Informationssysteme für den Einsatz im Energiemanagement und der Erbringung von Energieflexibilität in Industrieunternehmen?**

## Ansprechpartner



Simon Wenninger

## Vorgehen / Literatur

- Identifikation von Gemeinsamkeiten und Unterschieden von industriellen Informationssystemen
- Gegenüberstellung und Ableitung von Potenzialen der synergetischen Nutzung
- Finnerty et al. - 2017 - An energy management maturity model for multi-site industrial organisations with a global presence
- Bauer et al. - 2020 - Wie IT die Energieflexibilitätsvermarktung von Industrieunternehmen ermöglicht und die Energiewende unterstützt